

## Buchsbaumzünsler – Bekämpfung des Schädlings

Ein neuer Schädling bedroht die Privatgärten und öffentliche Gartenanlagen. Nachstehend sehen Sie die wichtigsten Informationen zum Schädlingsbild zur Bekämpfung und Entsorgung der befallenen Pflanzen.

### Geographische Verbreitung und Vorkommen

Der Buchsbaumzünsler ist in Ostasien (Japan, China, Korea, Indien und Ferner Osten) beheimatet. In Europa tritt er – vermutlich durch den internationalen Handel mit Baumschulware – als Neozoon auf. Erstmals wurde der Buchsbaumzünsler 2006 aus Deutschland bekannt, daraufhin 2007 aus der Schweiz und den Niederlanden, 2009 aus Frankreich, Grossbritannien und Österreich, 2011 wurde der Buchsbaumzünsler erstmals aus Ungarn, Rumänien und der Türkei gemeldet, er ist auch aus der Slowakei und Belgien bekannt.

In Mitteleuropa wurden seine Raupen erstmals 2006 in Deutschland und 2007 in der Schweiz gefunden, zunächst in Baden-Württemberg, im Raum Basel und am Oberrhein, anschliessend auch in Hessen, Nordrhein-Westfalen und in den Niederlanden. Die Population des Siedlungsgebietes um Basel dehnt sich seit 2007 pro Jahr um etwa 5 Kilometer kreisförmig aus und führte hier im Zusammenhang mit einem gleichzeitigen Befall des Bestandes mit der Schlauchpilzart *Cylindrocladium buxicola* bis 2011 auch zum völligen Absterben eines jahrhundertalten Buchsbaumwaldes bei Grenzach-Wyhlen.

In der Schweiz dehnte sich das Verbreitungsgebiet des Buchsbaumzünslers im Jahr 2012 stark aus. Grosse Schäden wurden aus verschiedenen Landesteilen gemeldet. Einzig in der Romandie scheint die Verbreitung noch gering ausgefallen zu sein.

### Lebensweise

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie können gut und schnell fliegen. Zur Eiablage suchen die acht Tage lebenden Weibchen gezielt nach Buchsbäumen. Die Raupen der letzten Eiablage des Jahres überwintern in Kokons zwischen den Blättern oder in Ritzen in der Nähe der Pflanzen. Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben der Blätter und auch bei der Flucht – um sich an einem Faden schnell herab zu lassen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten.

In Mitteleuropa durchlaufen die Raupen ab Mitte März bis Anfang April (beginnend ab einer Temperatur von 7 Grad) bis zur Verpuppung sechs bis sieben Larvenstadien. Sie verursachen Kahlfrass an verschiedenen Buchsbaum-Arten, so an dem hier beheimateten Gewöhnlichen Buchsbaum (*Buxus sempervirens*), in Asien dagegen auch an dem in Deutschland seltenen Kleinblättrigen Buchsbaum (*Buxus microphylla*). Dieser ist hier in den Varietäten *koreana* und *japonica* im Handel verbreitet.

### Beschreibung - Falter

Der Falter erreicht eine Flügelspannweite von etwa 40 bis 45 Millimetern. Die Vorderflügel sind zu meist seidig weiss gefärbt und mit einem breiten braunen Band am Vorderrand sowie am Saum versehen. Auffällig sind eine kleine, braun gefärbte Ausbuchtung in das Mittelfeld sowie ein daneben befindlicher halbmondförmiger, weisser Fleck. Die Hinterflügel sind ebenfalls seidig weiss und zeigen einen breiten braunen Saum. Zuweilen erscheinen auch gänzlich braun gefärbte Exemplare, bei denen jedoch der weisse Fleck vorhanden ist.



## Beschreibung - Raupe

Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreift, mit schwarzen Punkten, weissen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.



## Schadwirkung und Schadbild

In vielen Gebieten, insbesondere im Raum Basel, tritt die Art vermehrt als Forstschädling auf. Bedeutende Schäden richtet der Buchsbaumzünsler auch in Privatgärten und öffentlichen Gartenanlagen an. Das Schadbild ist nicht zu verwechseln mit der Buchsbaum-Erkrankungen, zum Beispiel dem *Cylindrocladium*-Triebsterben, dem *Volutella*-Zweigsterben und der Buchswelke. Die Raupen des Buchsbaumzünslers fressen zunächst die Blätter, anschliessend auch die grüne Zweigrinde. Alle oberhalb der Frassstellen liegenden Pflanzenteile sterben ab. Die befallenen Pflanzen sind hellbeige gefärbt, an einzelnen Blättern sind nur noch die Blattrippen oder der Blattstiel vorhanden. Dazwischen gibt es vereinzelt auch noch gesunde, grüne Blätter. Die ganze Pflanze ist von einem Gespinnst umgeben. Hellgrüne Kotkrümel sind im Gespinnst und unter der Pflanze sichtbar.

## Bekämpfung

Die Raupen des Buchsbaumzünslers müssen rigoros bekämpft werden. Eine regelmässige Kontrolle der Buchsblume von März bis Oktober erlaubt eine frühzeitige Befallserkennung. Am besten eignet sich für Private das Ablesen der Raupen (in Kehrriechtsack). Eine Bekämpfung mit Spritzmitteln sollte möglichst direkt, mit ausreichendem Druck und durch ein Gartenbauunternehmen erfolgen. Die biologische Bekämpfung der Larven auf Basis des nützlingsschonenden *Bacillus thuringiensis* var. „kurstaki“ zeigte in einem Versuch der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft (ZHAW) von 2012 eine hervorragende Wirkung. Weitere Methoden zur Bekämpfung sind die Verwendung von Pheromonfallen oder Lichtfallen. Mittels Hochdruckstrahler und Auffangfolie können die Buchsbaumzünsler grossflächig abgesprüht und aufgesammelt werden. Eine Dezimierung der Raupen durch Vögel findet wegen der Giftigkeit der Futterpflanze kaum statt. Die Raupen werden wieder herausgewürgt. Adulte Falter werden hingegen teilweise von Vögeln gefressen. Es wurde auch schon beobachtet, dass Raupen durch Wespen zerlegt werden. Entsorgung des Materials, inklusive abgeschnittene Pflanzen, müssen gut verschlossen in Kehrriechtsäcken der Kehrriechtabfuhr mitgegeben werden. Grössere Mengen sollten durch eine Gartenbaufirma direkt in die Kehrriechtverbrennungsanlage entsorgt werden. Bitte nicht kompostieren und nicht für die Grüngutabfuhr bereitstellen, wegen der Verschleppungsgefahr.

Bei allfälligen Unklarheiten oder Fragen rund um den Buchsbaumzünsler steht Ihnen die Präsidialabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau, Tel. 032 654 71 01 oder der Werkhof der Einwohnergemeinde Lengnau, Tel. 032 652 59 20, gerne zur Verfügung.

Die Einwohnergemeinde Lengnau dankt den Einwohnern von Lengnau für Ihre Kenntnisnahme und Mithilfe. Besten Dank.

**Kommission für Gemeindepolizei und  
öffentliche Sicherheit Lengnau BE**

---